wander magazin

Praxistest 2014, Teil 9: Wanderstiefel v.a. fürs Mittelgebirge

W&A
Marketing & Verlag GmbH
Wandermagazin

Rudolf-Diesel-Str. 14
53850 Niederkassel
Tel. 0228/45 95-10
Fax 0228/45 95-199
post@wandermagazin.de

www.wandermagazin.de

Auch 2014 setzen wir unsere erfolgreichen Langzeit-Praxistests fort. Wie gewohnt stellen wir Ihnen Wanderausrüstung in insgesamt 12 Kategorien im 2-Monatsrhythmus vor. Zusätzlich können Sie in der Printausgabe des Wandermagazins die aktuellen Berichte in komprimierter Fassung nachlesen.
Im neunten Testbericht 2014 stellen wir Ihnen die Ergbenisse zu 7 Wanderstiefeln fürs Mittelgebirge (Kategorie A/B, siehe Glossar) vor.

Folgende Produkte nahmen am Wanderstiefel-Test 2014 teil:

Als Damenmodell:
Haglöfs Ridge Mid Q GTX®
Meindl Ohio 2 GTX® Lady
Teva Riva Peak Mid eVent®
The North Face Ws Verbera Hike II GTX®

Als Herrenmodell:
Hanwag Belorado Mid GTX®
Keen Durand Mid WP
Meindl Ohio 2 GTX®
Salomon Conquest GTX®

Testgebiet:	Deutsche Mittelgebirge: (Hunsrück, Mittelrheintal, Pfälzerwald, Moseltal) Luxemburg, Österreich (Leoganger Steinberge)
Strecken:	5 bis 24 km
Höhenmeter:	▲▼ jeweils bis zu 1450 m
Temperaturen:	-12 °C bis 38°C
Wetter:	
Zeitraum:	Oktober 2013 bis August 2014 (mind. 3 Monate)

Unser Test ist nicht strikt als konkurrierender Vergleich ausgelegt, da die von uns in der Praxis beim Wandern ausprobierten Produkte nicht immer für identische Bedingungen entwickelt worden sind.
Die jeweils betroffenen Hersteller haben keinerlei Einfluss auf die Durchführung und das Ergebnis der Tests.
Wir haben uns bemüht, die Vor- und Nachteile der Produkte, die uns während des Langzeittests aufgefallen sind, so objektiv wie möglich darzustellen. Oberstes Ziel der Studie war es, möglichst umfassende und praxisnahe Informationen zum jeweiligen Testprodukt zu bieten.
Im Folgenden stellen wir die getesteten Produkte kurz mit Foto und tabellarischem Überblick vor (darunter auch der aktuelle Ladenpreis, das von uns ermittelte Gewicht und die Kontaktadresse der Hersteller), bevor wir unsere Eindrücke und Erfahrungen auflisten und die Kandidaten bewerten.

Übrigens:
Für unsere Praxistests wählen wir aus einem großen Produktangebot i.d.Regel 6 Kandidaten aus, die wir im mehrmonatigen Praxistest genau unter die Lupe nehmen. Durch die sorgfältige Vorauswahl schaffen es in der Regel nur Spitzenprodukte, zu den auserkorenen Testkandidaten zu gehören.
Das Produkt (in Ausnahmen mehrere Produkte oder keines), das sich in der Praxis am besten bewährt, nachhaltig ist und rundum für den Einsatz beim Wandern überzeugt, erhält schließlich das begehrte Wandermagazin-Testsiegel.

Autoren:
Ulrike Poller & Wolfgang Todt
info@schoeneres-wandern.de

Praxistest

wander magazin

Haglöfs Ridge Mid Q GTX®
Leichtwanderstiefel aus Nubukleder mit relativ schlanker Paßform. Gute Fußunterstützung und gutes Abrollverhalten. Wenig torsionssteif. Guter Sohlengrip Nur für ausgebaute Wanderwege im nichtalpinen Terrain geeignet.

Hanwag Belorado Mid GTX®
Leichter Wanderstiefel aus Veloursleder und Textil, mit sehr guter Dämpfung und hervorragendem Sohlengrip. Sehr gutes Abrollverhalten bei guter Torsionssteifigkeit. Sehr gut für Mittelgebirgstouren geeignet.

Keen Durand Mid WP
Mittelschwerer Wanderstiefel aus Nubukleder und Mesh. Hervorragender Sohlengrip auch bei Nässe. Gute Dämpfung und sehr gutes Abrollverhalten tragen zu hohem Tragekomfort bei. Sehr gut fürs Mittelgebirge geeignet.

Meindl Ohio 2 GTX® + Lady
Leichtgewichtiger Vollledervanderstiefel mit, auch auf nassem Grund, sehr griffiger Sohle und perfektem Abrollverhalten. Sehr gute Fußunterstützung und Dämpfung. Sehr hoher Tragekomfort, ideal fürs Mittelgebirge.

Salomon Conquest GTX®
Leichter Wanderstiefel aus Veloursleder und Textil mit sehr guter Stabilität und Fußunterstützung. Guter Grip, gutes Abrollverhalten befriedigende Paßform. Für Mittelgebirgstouren gut geeignet.

Teva Riva Peak Mid eVent®
Sehr bequemer, mittelschwerer Wanderstiefel aus Nubukleder mit ausgesprochen breitem Vorderfuß. Gute Fußunterstützung und komfortables Abrollverhalten. Grip und Torsionsteifigkeit gut. Ideal für ausgebaute Wege im Mittelgebirge.

The North Face Ws Verbera Hike II GTX®
Leichter Wanderstiefel aus Leder und Textil mit hoher Torsionsteifigkeit und sehr guter Bodenhaftung. Im Vorderfuß relativ schmal geschnitten. Gutes Abrollverhalten bei guter Dämpfung. Insgesamt guter Tragekomfort. Für Touren im Mittelgebirge gut geeignet.

Praxistest

wander magazin

Die Testkandidaten im Überblick	**Haglöfs Ridge Mid Q GTX®**	**Hanwag Belorado Mid GTX®**	**Keen Durand Mid WP**	**Meindl Ohio 2 GTX®**	**Salomon Conquest GTX®**	**Teva Riva Peak Mid eVent®**	**The North Face Ws Verbera Hike II GTX®**
Grundlagen							
erhältlich für	♂ und ♀	♂ und ♀	♂ und ♀	♂ und ♀	♂ und ♀	♂ und ♀	♂ und ♀
Gewicht (pro Schuh)	♀ 432 g (UK 6)	♂ 565 g (UK 8.5)	♂ 640 g (US 9)	♂ 545 g ♀ 485 g (UK 8.5 / 6.0)	♂ 535 g (UK 8.5)	♀ 610 g (UK 6)	♀ 530 g (US 8)
Höhe an der Ferse	♀ 13 cm	♂ 14 cm	♂ 13,5 cm	♂14 cm ♀13 cm	♂ 14 cm	♀ 13 cm	♀ 14 cm
Material							
Obermaterial	Nubukleder	Sportvelours / Textil	Nubukleder / Mesh	Nubukleder	Veloursleder / Mesh	Nubukleder	Veloursleder / Mesh
Sohle	Asics® Hike Wet Grip	Vibram® Multifilm	abbriebfeste Gummisohle aus 2 Komponenten	Meindl Magic Light Trail	Contagrip® non marking	Vibram®	Vibram®
Fußbett	Haglöfs Custom Comfort	anatomisches Fußbett	anatomisches Fußbett	Leder Fußbett	Ortholite® Fußbett	anatomisches Fußbett	Northotic Pro 2.0
Membran	Gore-Tex ® Extended Comfort	Gore-Tex ® Performance Comfort	KEEN.DRY	Gore-Tex ® Performance Comfort	Gore-Tex ® Performance Comfort	eVent ® Membran	Gore-Tex ® Extended Comfort
Wasserdicht	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Grip-Rutschtest							
Granit trocken	bis 30°:gut	>35°: perfekt	>35°: perfekt	>35°: perfekt	bis 30°: gut	bis 30°: gut	>35°: perfekt
Granit nass	>30°: perfekt	>30°: perfekt	>30°: perfekt	>30°: perfekt	bis 30°: gut	bis 30°: gut	>30°: perfekt
Gelände allgemein	gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	gut	gut	sehr gut
Austattung							
Steinschutz d. Sohle	gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Zehenschutzkappe	gut	gut	sehr gut	gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Torsionssteifigkeit	befriedigend	gut	gut	sehr gut	sehr gut	gut	sehr gut
Stütze des Fußbetts	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	gut
Anziehlasche	nein	ja	ja	nein	ja	ja	ja
Passform							
am Knöchel	gut	gut	gut	gut	befriedigend	gut	gut
Vorderfußbereich	eher schmal	normal	normal	normal	normal	breit	schmal
störende Nähte	keine	keine	keine	keine	keine	keine	keine
Paßform insgesamt	gut	sehr gut	gut	sehr gut	befriedigend	gut	gut
Praxistauglichkeit							
Abrollverhaten	gut	perfekt	sehr gut	perfekt	sehr gut	sehr gut	gut
Stabilität	befriedigend	sehr gut	sehr gut	sehr gut	gut	sehr gut	sehr gut
Dämpfung	gut	sehr gut	gut	perfekt	gut	sehr gut	gut
Tragekomfort	gut	sehr gut	sehr gut	hervorragend	gut	sehr gut	gut
Preis & Info							
Preis	**180,00 €**	**179,95 €**	**159,90 €**	**179,90 €**	**139,95 €**	**200,00 €**	**170,00 €**
Homepage	www.haglofs.com	www.hanwag.de	www.keenfootwear.com	www.meindl.de	www.salomon.com	www.teva.tatonka.com	www.thenorthface.eu

1. Der Rutschtest

Auch die 2014er Testkandidaten mussten sich unserem standardisierten Rutschtest unterziehen, denn eine gute Bodenhaftung auf trockenem wie nassem Grund ist essentiell beim Wandern. Der von uns entwickelte Rutschtest hilft den Grip der Kandidaten objektiv zu vergleichen, denn im Gelände sind die Testanforderungen für die einzelnen Stiefel nicht immer identisch.

Beim Rutschtest wird ein angerauhter Granit auf einer schiefen Ebenen montiert, deren Neigung verändert werden kann. Darauf wird bei unterschiedlichen Winkeln die Haftung der Sohlen getestet. In einem zweiten Durchgang wird das Prozedere bei nasser Oberfläche wiederholt. Die maximale Neigung betrug in beiden Reihen jeweils 40°. Selbstverständlich haben wir darauf geachtet, dass die Sohlen der Schuhe beim Rutschtest sauber waren und die Profile die volle Griffigkeit entwickeln konnten.

Erfreulicherweise ist keiner der Kandidaten beim Test durchgefallen. Alle haben gute bis sehr gute Werte erreicht, was sich mit den Beobachtungen im Gelände deckt.

Am besten haben im Rutschtest die Stiefel von **Meindl**, **Hanwag** und **Keen** abgeschnitten, die erst bei maximalen Neigungswinkeln allenfalls langsam ins Kriechen kamen und v.a. im Nassen hervorragende Bodenhaftung zeigten. Nur wenig schwächer präsentierten sich die Stiefel von **The North Face**, die auf nassem Grund sogar überzeugender waren als auf trockenem Granit. **Salomon**, **Teva** und **Haglöfs** kamen ab 30° Neigung ins Kriechen.

Insgesamt haben sich also alle Kandidaten in dieser Versuchsanordnung ganz gut behaupten können.

Haglöfs Ridge Mid Q GTX® | *Hanwag Belorado Mid GTX®* | *Keen Durand Mid WP*

Meindl Ohio II Lady GTX® | *Meindl Ohio II GTX®* | *Salomon Conquest GTX®*

Teva Riva Peak Mid eVent® | *The North Face Ws Verbera Hike 2 GTX®*

2. Praxistauglichkeit und Bewertung der Produkte

Und wie haben sich die sieben Kandidaten, die alle der Kategorie A/B (siehe Glossar) zuzuordnen sind in der Praxis bewährt?

Haglöfs Ridge Mid Q GTX®

Der **Haglöfs Ridge Mid Q GTX®** besteht zu 90% aus Nubukleder und zeichnet sich durch eine recht elegante Linie aus. Der empfindliche Zehenbereich des insgesamt eher schmal geschnittenen Schuhs ist durch einen robusten Gummirand geschützt. Der Stiefel ist dank einer Gore-Tex Membran® wasserdicht, die solide Profilsohle bietet gute Haftung, ist aber für sehr lange Asphaltpassagen nicht gut genug gedämpft. Die Schnürung des **Haglöfs Ridge Mid Q GTX®** läuft durch metallgefasste Ösen gut, Haken am Schaft gibt es keine. Insgesamt sorgen die Schnürung und der relativ weiche Schaft zwar für einen guten Sitz des Schuhs, geben dem Wanderer aber v.a. in etwas anspruchsvollerem Terrain zu wenig Halt und Unterstützung, was auch eine Auszeichnung mit dem Testsiegel verhindert. Der Einsatzbereich dieses leichten Stiefels liegt eher auf ausgebauten Wegen im Mittelgebirge oder in flachem Gelände als in anspruchsvollem Terrain.

Teva Riva Peak Mid eVent®

Wer Wert auf viel Bewegungsfreiheit im Vorderfußbereich legt, ist mit dem **Teva Riva Peak Mid eVent®** gut bedient. Dieser hochwertige, komplett aus Nubukleder gefertigte Wanderstiefel zeichnet sich nämlich durch einen sehr breiten Vorderfuß aus. Ein solider um den gesamten Vorderfuß laufender Gummirand puffert Stöße effektiv ab. Auch der rundum recht hoch gezogene Sohlenrand schützt zusätzlich vor schmerzhaften Begegnungen mit Steinen. Die Vibram® Profilsohle bietet gute Bodenhaftung bis 30° Neigung, was auf den meisten Mittelgebirgstouren ausreicht. Die hydrophile eVent® Membran sorgt für trockenen Füße und guten Feuchtetransfer.
Robuste Metallösen lassen die Schnürung leicht laufen und sorgen in Verbindung mit zwei Haken für einen sehr guten Sitz des Schuhs am Fuß. Was die Torsionssteifigkeit angeht, so ist diese zwar fürs Wandern auf Wegen im Mittelgebirge ausreichend, könnte jedoch durchaus etwas steifer sein.
Insgesamt bietet der **Teva Riva Peak Mid eVent®** guten Tragekomfort bei einer sehr breiten Passform. Für anspruchsvolles Terrain ist er allerdings nicht steif genug, weswegen er auch kein Testsiegel erhält.

Was diesen Punkt betrifft, bleiben beim **Salomon Conquest GTX®** kaum Wünsche offen. Dieser sehr leichte, aus einem Materialmix von Leder und Textil gefertigte Schuh bietet dank sehr gutem Fußbett und hoher Torsionssteifigkeit guten Halt. Dazu trägt auch die leicht durch Textilschlaufen laufende Schnürung bei, die mit zwei Haken abschließt. Auch die schräg laufende Fersenspange trägt zur Stabilität dieses Leichtstiefels bei, der dank Gore-Tex Membran® wasserdicht und atmungsaktiv ist.
Die sehr gut gedämpfte Contagrip® Sohle bietet bis 30° auf allen Untergründen guten Halt. Eine solide Zehenschutzkappe und ein umlaufender hochgezogener Gummirand schützen den Fuß vor Stößen.
Kleine Abstriche muss man beim Tragekomfort machen, denn der **Salomon Conquest GTX®** bietet durch die relativ enge Passform wenig Freiraum. Zudem traten bei den Testschuhen kleinere Druckstellen im Bereich des Knöchels auf, die eine Auszeichnung mit dem Testsiegel verhindern. Insgesamt ist dieser Wanderstiefel aber sehr gut für Mittelgebirgswanderungen geeignet.

Salomon Conquest GTX®

Praxistest

wander magazin

The North Face
Ws Verbera Hike 2 GTX®

Beim **Ws Verbera Hike II GTX®** von **The North Face** handelt es sich um einen leichten Wanderstiefel aus Leder und Textil. Die Vibram® Sohle zeichnet sich durch sehr guten Grip und eine gute Dämpfung aus. Der Stiefel lässt sich durch die leicht laufende Schnürung, die drei Haken (einschl. Tiefzughaken) umfasst, gut anpassen und hat eine hohe Torsionssteifigkeit, was besonders auf schwierigen Pfadpassagen über holprigen Grund zum Tragen kommt.
Der **Ws Verbera Hike II GTX®** ist v.a. im Vorderfußbereich ziemlich schmal geschnitten, was den Tragekomfort für Wanderer mit normalen oder breiteren Füßen etwas einschränkt. Ansonsten zeigt der Schuh ein gutes Abrollverhalten und bietet dank stabiler Zehenschutzkappe guten Rundumschutz gegen Stöße. Eine Gore-Tex Membran® macht den Schuh wasserdicht und atmungsaktiv.
Insgesamt ist der **Ws Verbera Hike II GTX®** von **The North Face** besonders für Mittelgebirgswanderungen geeignet, die gerne auch über etwas anspruchsvolleres Gelände führen dürfen. Fürs Wandermagazin Testsiegel reicht es aber aufgrund kleinerer Abstriche bei Tragekomfort und Dämpfung nicht ganz.

Hanwag Belorado Mid GTX®

Der **Hanwag Belorado Mid GTX®** ist ein nahezu perfekter Kandidat zum Wandern im Mittelgebirge. Der relativ leichte Stiefel aus einer Mischung aus Veloursleder und Textil trumpft mit einer ausgezeichneten Dämpfung und hervorragendem Grip auch auf nassem Boden auf. Eine robuste Zehenschutzkappe schützt den Vorderfuß, die Gore-Tex Membran® hält den Fuß trocken und sorgt für effektiven Feuchtetransfer.
Das Abrollverhalten des **Belorado Mid GTX®** ist sehr gut, was zum insgesamt sehr guten Tragekomfort beiträgt. Die Schnürung wird durch Textilschlaufen geführt und endet mit zwei Haken, die für individuell festen Sitz am Fuß sorgen. Die Torsionssteifigkeit ist für Mittelgebirgstouren richtig proportioniert, für anspruchsvolleres Terrain sollte man einen steiferen Schuh nutzen.
Insgesamt überzeugt der **Hanwag Belorado Mid GTX®** mit einem solidem Auftritt. Bei gleicher Leistung verhindert lediglich der v.a. in punkto Tragekomfort überragende Auftritt des Testsiegers eine Auszeichnung des **Belorado Mid GTX®** mit dem Testsiegel.

Keen Durand Mid WP

Ähnlich ergeht es dem **Keen Durand Mid WP**. Dieser mittelschwere Wanderstiefel aus Nubukleder und Textil bietet dank bewährt robuster Zehenschutzkappe und umlaufendem hochgezogenem Sohlenrand Sicherheit und Stoßschutz von allen Seiten. Die KEEN.DRY Membran sorgt für trockene Füsse udn gute Klima, selbst bei langen Regentouren.
Dazu bietet die Keen Sohle hervorragenden Grip auch auf nassem Grund bei gleichzeitig guter Dämpfung (hier macht sich das integrierte PU Fersenpolster positiv emerkbar) und sehr gutem Abrollverhalten. Das trägt zum hohen Tragekomfort bei.
Die Schnürung des **Durand Mid WP** läuft durch Lederschlaufen, eine metallgefasste Tiefzugöse und zwei Metallhaken erlauben einen guten Sitz des Schuhs am Fuß und tragen zur Stabilität bei. Was die Torsionssteifigkeit betrifft, so wird diese den Ansprüchen im Mittelgebirge gerecht, ist allerdings für wirklich anspruchsvolles Terrain etwas zu weich.
Der **Keen Durand Mid WP** eignet sich insgesamt sehr gut für Mittelgebirgstouren und muss sich beim Rennen ums Testsiegel nur der perfekten Performance des Testsiegers geschlagen geben.

Praxistest

Der Testsieger 2014 kommt aus dem Haus **Meindl**: das Modell **Ohio 2 GTX®** konnte sowohl als Damen- (**Ohio 2 GTX® Lady)** als auch als Herrenmodell auf ganzer Linie überzeugen.
Obwohl komplett aus Nubukleder gefertigt, gehört dieser Stiefel in die Klasse der Leichtwanderstiefel der Kategorie A/B (siehe Glossar).
Selbst die robuste Zehenschutzkappe besteht aus widerstandsfähigem Leder und schütz in Kombination mit dem umlaufenden hohen Sohlenrand gut vor Stößen.
Die Schnürung des Stiefels wird durch Metallösen geführt, eine Textilschlaufe dient als Tiefzugpunkt und ein stabiler Metallhaken am Schaft erlaubt einen festen Sitz des Schuhs am Fuß.

Meindl Ohio II Lady GTX®

Meindl Ohio II GTX®

Der **Ohio 2 GTX®** bietet eine sehr gute Torsionssteifigkeit, die allen Ansprüchen im Mittelgebirge gerecht wird. Die sehr griffige Profilsohle haftet hervorragend auf trockenem und nassem Grund und trägt zur hohen Sicherheit dieses Schuhs bei.
Für gutes Fußklima und trockene Füße bei Nässe sorgt die Gore-Tex Membran®. Zum insgesamt perfekten Tragekomfort tragen nicht nur das angenehme und gut stützende Lederfußbett und das hervorragende Abrollverhalten bei, sondern v.a. die sehr effektive Dämpfung, die der Wanderer besonders auf langen Strecken auf befestigten Wegen wertschätzen wird.
Insgesamt hat uns der **Meindl Ohio 2 GTX® (Lady)** in jeder Hinsicht als idealer Mittelgebirgswanderstiefel überzeugt und erhält daher mit knappem Vorsprung vor den nahezu ebenbürtigen Kandidaten von **Keen** und **Hanwag** das diesjährige Testsiegel in der Kategorie „Wanderstiefel fürs Mittelgebirge“.

Glossar

Kategorisierung von Wanderschuhen
Alfons Meindl hat bereits in den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts eine Einteilung von Wanderschuhen nach ihrem Einsatzbereich vorgenommen. Er nutzt dabei eine Klassifikation nach Buchstaben und zwar von A bis D. Diese Einteilung wird mittlerweile nicht nur von Meindl, sondern auch von anderen Herstellern genutzt und erleichtert das Finden der „richtigen“ Schuhe.

Kategorie A:
Schuhe der Kategorie A sind für Spaziergänge, Freizeit und Alltag geeignet. Gute Wege sind Voraussetzung, dass man sich in einem A-Schuh unterwegs wohlfühlt.

Kategorie A/B:
In diese Klasse fallen viele Wanderschuhe, egal ob Halbschuh oder (meist mittelhoher) Leichtwanderstiefel. A/B Schuhe sind ideal für Touren auf vorhandenen Wegen, z.B. im Mittelgebirge. Sie bieten viel Komfort und ein sehr gutes Abrollverhalten.

Kategorie B:
In die Kategorie B fallen Wanderstiefel, die deutlich knöchelhoch und damit genau richtig für anspruchsvolle Touren sind. In B-Schuhen ist auch das Begehen schlechter, oder kaum vorhandener Wege problemlos möglich und auch alpine Touren auf ausgebauten Wegen sind möglich.

Kategorie B/C:
Schuhe der B/C Kategorie sind bereits deutlich steifer als ein normaler Wanderstiefel. Sie eignen sich besonders für schwieriges, wegloses Terrain, für anspruchsvolle, auch steinige Passagen oder für den Einsatz auf alpinen Klettersteigen. Zum Wandern sind B/C Schuhe bereits zu steif, das Abrollverhalten ist nicht mehr komfortabel genug für entspannte Genusswanderungen.

Kategorie C:
C-Schuhe braucht man z.B. im Hochgebirge oder auf sehr anspruchsvollen Trekkingtouren. C-Schuhe sind bedingt steigeisentauglich und sehr steif.

Kategorie D:
Diese Schuhe sind absolut steigeisentauglich und v.a. für Gletscherbegehungen oder zum Eisklettern ein Muss. Zum Wandern sind solche Schuhe zu schwer und zu steif.

Bootie:
In der Regel werden wasserdichte und atmungsaktive Membranen in Schuhen (und auch in Handschuhen) mit dem Innenfutter laminiert und dann als sogenannter „Bootie“ eingesetzt. Das bedeutet, dass sich zwischen dem Außenmaterial und der „Membransocke“ ein luftgefüllter Zwischenraum befindet. In diesem sammelt sich bei einer Regenwanderung Wasser, das, sobald das Obermaterial durchnässt ist, bis zur wasserdichten Membran in den Schuh eindringen kann. Dadurch wird der Schuh nicht nur deutlich schwerer, sondern der Fuß fühlt sich auch kalt an, denn das eindringende Wasser muss durch die Wärme des Fusses erwärmt werden.

OutDry® Technologie:
Im Gegensatz zur Bootie-Technik gibt es auch die Möglichkeit, die Membran direkt von innen an das Außenmaterial des Schuhs zu laminieren. Dadurch wird das Eindringen von Schmutz und Wasser verhindert, der Schuh bleibt, selbst bei einer mehrstündigen Regentour, deutlich leichter und wärmer als ein Bootie Modell. Bisher wird mit dieser innovativen Technik nur die OutDry® Membran in Schuhen eingesetzt.

PTFE steht für Polytetrafluorethylen (= Teflon).
PTFE und auch extrahiertes ePTFE sind in der Natur nicht abbaubar. D.h. wird eine PTFE Membarn in der Deponie gelagert, so verändert sie sich auch über sehr lange Zeiträume nicht. Verbrennt man PTFE, so werden stark toxische Gase frei, die entsprechende Filtertechnik im Müllheizkraftwerk erfordern, um die Umwelt nicht zu schädigen. Recycling von PTFE wäre technisch möglich, ist aber sehr aufwendig und wird daher bisher kaum praktiziert.
Die alleinige Tragen von Kleidung oder Schuhen mit PTFE Membranen ist dagegen ungefährlich, da PTFE in diesem Zustand weder chemisch reagiert noch ausgast. Aufgrund der oben genannten Eigenschaften sollte man PTFE haltige Produkte allerdings korrekt entsorgen.